

# der andere „Affen“-Autor



Exklusiv-Interview mit dem Co-Autor des 20th Century-Fox-Films „Planet der Affen“ von David Johnson

Es knackt und knistert in der Fernleitung, und der nicht ganz unumstrittene Drehbuchautor und „Oscar“-Gewinner Michael Wilson scheint aufgeregt, daß ich anrufen habe und ihm ein paar Fragen über seine Mitwirkung an „Planet der Affen“ stellen will. (Wilsons Agent in Hollywood, der ihn eigentlich vorher angerufen und mich angekündigt haben wollte, hatte mir Wilsons Privatnummer in Ojai / Kalifornien gegeben.)

„Was wollen Sie denn wissen?“ fragte Wilson immer wieder. Und ich antworte immer wieder, daß ich ihm gern ein paar Fragen stellen möchte. Schließlich sagt er: „Also, ich brauche ein bißchen Zeit, um darüber nachzudenken. Es ist so lange her, daß ich das Drehbuch geschrieben habe. Können Sie mich um fünf Uhr nachmittag wieder anrufen?“

Punkt fünf rufe ich Wilson wieder an. Der Autor meldet sich und beginnt sofort zu erklären, wie er damals an das auf dem Roman von Pierre Boulle basierende Filmprojekt herankam.

„Das Drehbuch hatte Rod Serling geschrieben. Wie sich zeigte, war es eine reine Science Fiction-Story über eine Affen-Kultur auf einem anderen Planeten in einem anderen Sonnensystem. Ich änderte das alles und machte etwas Satirisches

*Wilsons zweiter Job waren Drehbücher für die Film-Serie „Hopalong Cassidy“ mit William Boyd in der Hauptrolle.*

